



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Führer durch Lemgo und den lippischen Norden, sowie durch Barntrup, Blomberg und Schwalenberg

**Ott Meyer, Karl
Schmidt, W. Fritz**

Detmold, 1922

Allgemeines.

urn:nbn:de:hbz:466:1-27602

deren Einkünfte als „Paragium“ erhielten, erholte sich Schwalenberg weiter, und Zufriedenheit und Wohlhabenheit kehrten wieder ein. Unter der Herrschaft Philipps VI. zur Lippe wurde im Jahre 1579 das wundervolle Rathaus erbaut, andere Bürgerhäuser folgten, z. B. das Haus des Drosten Falk Arend v. Deynhausen neben dem Rathause (Bachrach) und der „Rosentrug“, das älteste Wirtshaus Schwalenbergs.

Im Jahre 1762 wurde das Schwalenberger Land der lippischen Hauptlinie angegliedert und somit ein fester Bestand des Fürstentums. Im 30jährigen Kriege hatte der Ort schwer zu leiden. Die Bürger wurden durch Hungersnot, Seuchen und andere Leiden heimgesucht, die Häuser eingäschert, die Kassen geplündert. Lange Jahre haben dazu gehört, bis sich die Bewohner der Stadt von den Nöten des Krieges wieder erholten, und man muß gestehen, die Geschichte Schwalenbergs ist reich an Zeiten des Leides und Unglücks, arm aber an Augenblicken des Glückes.

Allgemeines.

Unsere anmutige Bergstadt zählt 800 Einwohner und liegt im Herzen des lippischen Südostens, der allen, die ihn einmal durchwandert und sich an den Schönheiten seiner lieblichen Täler, seiner bewaldeten Berge und Höhen erfreut haben, unvergeßlich sein wird. Vor 10 Jahren mußte man die Besucher des Lipperlandes auf den Südosten und seine Reize noch besonders aufmerksam machen. Das ist jetzt nicht mehr nötig; denn er ist längst in Aufnahme gekommen und alljährlich das Ziel unzähliger Wanderer und Sommerfrischler. Und letztere setzen sich am liebsten in Schwalenberg fest und durchstreifen von dort aus die wundervolle Umgebung. Vor dem Kriege wurde alle 3 Jahre ein Heimatfest gefeiert, bei dem die Bürgerinnen und Bürger der Stadt das vom Direktor Fr. Lohmeier in Brüssel gedichtete vaterländische Volkspiel „Grafenhuld und Bürgertreue“ aufführten. Die Spiele haben großen Anklang gefunden und Tausende nach dem schönen Städtchen gelockt. Auch namhafte Maler haben sich längst eingestellt, um die Reize des Stadt- und Landschaftsbildes auf der Leinwand festzuhalten. Darum: Auf nach Schwalenberg und dem herrlichen Südosten unseres Landes!

II. Gang durch die Stadt.

Wir nähern uns Schwalenberg von Schieder her, und zwar zu Fuß oder mit dem Omnibus. Unterwegs berühren wir Brakelsief und haben kurz nach dem Ausgange aus dem Dorfe einen überraschend schönen Blick auf das liebe Bergstädtchen mit seiner hochthronenden Burg. Der Ort liegt 330 m